A.
C.
¡Um
W
hk:
'«lifl":
¡Mt!*!,.
:
as***
a
M-Febt'
#%
iiliOtd
SED
4.Mart.
tenfisi'
SrtH
aS.Mart.
W«
•
«ikWi
7.’Apr.
«¡WM
„
,
OK«
»8.Aug.
liUii
W°!k
ÖJi8-
\un
¡JJJ
r;.
Jun,
,U-k
übet
die
Uttiverstrl-Histsrie
67z
ne
Sirmay/durch
Vorbitte
der
GeiiW
chen/
nach
Erlegung
einer
nahmhafften
Summa
in
die
Kriegs,Lasse/
loß
gelas¬
sen.
Hl.
Es
unterliessen
aber
auch
derKäy-
ser/
und
die
Aliiitten
/
nicht
sich
Bayern
möglichst
entgegen
zu
setzen/
und
Chur-Bayern
hinwieder
that
dem
Kchser
und
demReich
allen
Ab«
bruch.
-s
Z.E-Bayern
empotritte
denPaß
an
derDo,
nauj
die
ChurrPfältzische
Stadt
Neu,
bürg
/
die
Käyserlichen
aber
überstiegen/
unter
Commando
desGencralsSchlicki
die
Bayerischen
Linien
/und
plünderten
unterschiedene
Oerter
/
absonderlich
Ried
griffen/unter
dem
General
Sty¬
rum,
den
Feind
bey
Dietfort
an/giengen
in
vollem
March
kicffer
Bayern
/
und
das
Detachement,
unter
demMarggr.
donAnspach,geriethmitdenBayrischen/
bey
dem
Flecken
Schneidemühl/in
ein
hart
Gefecht.
Die
Bayern
rückten
vor
Rcgenspurg/
und
besetzten
denztenTag
hernach
die
steinerne
Brücke
/
und
ferner
alle
Thore
conjungirfen
sich
mit
der
durch
das
Kinzinger
Thal
/
unter
den»
Marschall
de
vüiars.
durchgebroche,
neu
Französischen
Armee
/
bekamen
den
importanten
Paß
Kuffstein
in
1'>!t>i,und
selbst
dieTyrolischeHauprstadtJnspruck/
als
sie
aber
ferner
zurückten/
und
sich
mit
dem
Fr.
General/Hertzog
von
Ven.it>..
me,
an
denUnter-TyroiischcnGrLntzen/
zu
conzan^ren/und/
über
den
Brenn
er,
Uu
bcrg